

Bauherr

Max-Planck-Gesellschaft, München

Standort

Max Planck Campus, Tübingen

Leistung

Laborplanung, Gesamtausschreibung, Gesamtbauleitung
nach Entwurf und Werkplanung Architekturbüro
Fritsch + Tschaidse, München

Gebäudedaten

Hauptnutzfläche: 4.615 m²
Bruttogeschossfläche: 10.690 m²
Bruttorauminhalt: 46.210 m³

Zeitraum

Fertigstellung: 2005

+

Fotografie

Stefan Müller Naumann (Gebäude)
Dietmar Strauß (Laborräume)

Veröffentlichung

Baumeister X, Oktober 2006



+

+

+

+

+

+

+

+

Das Institutsgebäude bildet gemeinsam mit dem Institutsbau für biologische Kybernetik das Zentrum vom Max-Planck-Campus in Tübingen. Es handelt sich um einen kompakten Baukörper mit weitläufigen Außenanlagen. Das Gebäude ist senkrecht zum Hang gestellt. Die äußere Hangterrassierung zieht sich mit einer großzügigen Freitreppe in das Gebäude hinein. Die künstliche Terrassierung vom Außenraum inszeniert einen innenliegenden Außenraum mit einer hohen architektonischen Qualität. Dies ist der Ort der Begegnung und des Austausches der Wissenschaftler. Die raumbreite Verglasung bietet den Blick über das Tal bis auf die Traufkante der Schwäbischen Alb.

Das Gebäude ist als Dreibund konstruiert. Der Hallenraum ist das Bindeglied zwischen den Laborbereichen der Institutsbüros. Eine lineare Anordnung der Labore ermöglicht eine flexible Unterteilbarkeit.



+

+

+



+

+



+

+

+

+